



**Aareal Bank**

## **Presseinformation**

Ansprechpartner:

Jörg Müller  
Telefon: +49 611 348 2306  
[joerg.mueller@aareal-bank.com](mailto:joerg.mueller@aareal-bank.com)

Jürgen Junginger  
Telefon: +49 611 348 2636  
[juergen.junginger@aareal-bank.com](mailto:juergen.junginger@aareal-bank.com)

### **Aareal Bank AG verkauft drittes Portfolio mit leistungsgestörten Krediten (Non Performing Loans) im Volumen von rund 345 Mio. €**

#### **Volumen leistungsgestörter Kredite auf ca. 1,8 Mrd. € reduziert**

Wiesbaden, den 14. März 2006 – Die Aareal Bank AG hat ein weiteres Portfolio von leistungsgestörten Krediten (Non Performing Loans) im Gesamtvolumen von rund 345 Mio. € an die Shinsei Bank, Limited verkauft. Darin sind 80 Mio. € Zinsen und Gebühren enthalten. Die Aareal Bank reduziert durch diese Transaktion das Volumen ihrer verbleibenden Non Performing Loans (NPLs) auf ca. 1,8 Mrd. €. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart, er liegt im dreistelligen Millionenbereich. Durch die Transaktion entsteht keine Belastung des Jahresergebnisses.

„Mit dem Verkauf dieses weiteren Portfolios reduzieren wir unseren Bestand Not leidender Kredite auf ca. 1,8 Mrd. €“, zeigt sich Dr. Wolf Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Aareal Bank, zufrieden. „Dies ist ein weiterer erfolgreicher Baustein im Rahmen unseres strategischen Neuausrichtungsprogramms. Das mit den Verkäufen frei werdende Eigenkapital wird gezielt für hochrentables Neugeschäft eingesetzt“, so Schumacher weiter.

Bei dem Portfolioverkauf handelt es sich um einen so genannten „True Sale“. Demnach hat die Bank die bereits gekündigten Kreditforderungen mitsamt den dazugehörigen Sicherheiten an den Investor verkauft. Es verbleiben keine Restrisiken bei der Bank. Diese dritte Transaktion soll bis Ende April 2006 abgeschlossen sein.

Der Investor übernimmt im Rahmen der Transaktion ca. 1.800 Darlehen für ca. 1.000 Objekte mit überwiegend wohnwirtschaftlicher Nutzung. Es handelt sich dabei ausschließlich um Not leidende Engagements in Deutschland. Das Portfolio besteht zu 90 % aus Privatkundenfinanzierungen und zu 10 % aus gewerblichen Finanzierungen.

„Wir werden in diesem Jahr den Abbau unseres NPL-Portfolios weiter vorantreiben“, so Schumacher abschließend.